



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit -

Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 1. November 2017

Vorlagen-Nr. 17-F-02-0033

Eindämmung der Nilganspopulation in Wiesbaden - Antrag der CDU-Fraktion vom 25.10.2017 -

Schon im Jahr 2014 beantwortete das zuständige Dezernat einen Berichts Antrag zur Nilganspopulation in Wiesbaden. Nach den Abschüssen von Nilgänsen im Brentanobad in Frankfurt und deren Vertreibung aus dem Badebereich wird erneut intensiv diskutiert, wie man der hohen Population auch in Wiesbadener Grünanlagen entgegenzutreten kann. In Frankfurt wurde der Abschuss genehmigt, weil im Kot der Tiere Salmonellen nachgewiesen worden waren, was insbesondere für die Kinder unter den Badegästen ein hohes Gesundheitsrisiko darstellt. Außerdem ist der Einsatz von Schusswaffen im Bad als eingezäuntem Bereich ohne Gefahr für die Bevölkerung möglich. Offenbar hat, so stand es in der Presse, der Abschuss weniger Gänse dazu geführt, dass die übrigen Tiere aus dem Bad geflüchtet sind.

Der Umweltausschuss wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

1. zu berichten, wie sich die Populationsgröße im Wiesbadener Stadtgebiet seit 2014 weiter entwickelt hat.
2. zu berichten, ob bei den Nilgänsen in Wiesbadener Stadtgebiet ebenfalls Salmonellenbefall oder andere gesundheitsgefährdende resistente Darmkeime festgestellt wurden.
3. Falls bisher keine entsprechenden Untersuchungen veranlasst wurden, solche vornehmen zu lassen, insbesondere auf Flächen, die auch von Kindern zum Aufenthalt genutzt werden (z.B. Kurpark, Bowling Green, Schlosspark Biebrich).
4. Maßnahmen zu benennen und ggf. durchzuführen, mit denen die Verschmutzung von Grünflächen in der Stadt durch Nilgänse eingedämmt werden kann.
5. Da mehrere Dezernate von dieser Problematik betroffen sind, wird um eine enge Abstimmung zwischen den beteiligten Ämtern gebeten.

Beschluss Nr. 0119

- I. Ziffer 1 des Antrages hat sich durch die Aussprache im Ausschuss erledigt.

II. Der Magistrat wird gebeten

1. zu berichten, ob bei den Nilgänsen in Wiesbadener Stadtgebiet ebenfalls Salmonellenbefall oder andere gesundheitsgefährdende resistente Darmkeime festgestellt wurden.
2. Falls bisher keine entsprechenden Untersuchungen veranlasst wurden, solche vornehmen zu lassen, insbesondere auf Flächen, die auch von Kindern zum Aufenthalt genutzt werden (z.B. Kurpark, Bowling Green, Schlosspark Biebrich).
3. Maßnahmen zu benennen und ggf. durchzuführen, mit denen die Verschmutzung von Grünflächen in der Stadt durch Nilgänse eingedämmt werden kann.
4. Da mehrere Dezernate von dieser Problematik betroffen sind, wird um eine enge Abstimmung zwischen den beteiligten Ämtern gebeten.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2017

Maritzen
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .11.2017

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2017

Dezernat V in Verbindung mit Dezernat II und III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister